

Vorlage, DS-Nr. 2020/1019

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Bericht zu Erfahrungen mit einer Sonntagsöffnung der Bibliothek
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 08. Dezember 2020

Beschlussentwurf:

Durch den neuen Standort und die veränderte gesetzliche Lage ist eine Öffnung der Stadtbibliothek am Sonntag für Troisdorf attraktiv. Daher ergeht die Empfehlung an den Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit, die Verwaltung mit der eingehenden Prüfung einer möglichen Sonntagsöffnung mit Fachpersonal zu beauftragen, ggfs. auch im Rahmen einer zeitlich begrenzten Testphase. In diesem Zusammenhang sollen auf die Öffnungszeiten der Bibliothek optimiert werden. Für die Prüfung sollen auch Kriterien der Evaluation analog zu Euskirchen entwickelt werden.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Haushaltsjahr: 2021

Sachkonto/Investitionsnummer: -

Kostenstelle/Kostenträger: -

Gesamtansatz: 0,00 €

Verbraucht: 0,00 €

Noch verfügbar: 0,00 €

Bedarf der Maßnahme: 0,00 €

Erträge: 0,00 €

Jährliche Folgekosten: 0,00 €

Bemerkung:

Sachdarstellung:

Ausgangslage

Mit dem Beschluss des *Gesetzes zur Stärkung der kulturellen Funktion der Öffentlichen Bibliotheken und ihrer Öffnung am Sonntag*

(Bibliotheksstärkungsgesetz) im Oktober 2019 hat das Land zunächst die Bibliotheken in NRW ihrem Auftrag nach mit der Änderung des Kulturfördergesetzes wie folgt definiert:

„(1) Die öffentlichen Bibliotheken sind nach Maßgabe der Bestimmungen ihres Trägers Orte der Kultur. Insofern dienen sie

- 1. dem Informationszugang und lebenslangen Lernen,*
- 2. der Begegnung, Kommunikation, dem kulturellen Austausch und der gesellschaftlichen Integration,*
- 3. der Leseförderung sowie der Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz,*
- 4. der Vermittlung von allgemeiner, interkultureller und staatsbürgerlicher Bildung sowie*
- 5. der demokratischen Willensbildung und gleichberechtigten Teilhabe, insbesondere durch ein vielfältiges Presseangebot.*

Sie können insbesondere im ländlichen Raum und in kleinen Städten und Gemeinden zu Zentren der Kultur weiterentwickelt werden und insofern dazu dienen, dass an ihnen verschiedene kulturelle Aktivitäten aus der regionalen Umgebung angeboten werden können.“

Daneben wurde es den Bibliotheken durch eine Änderung der Bedarfsgewerbeverordnung ermöglicht, an Sonntagen bis zu 6 Stunden zu öffnen. Im Zuge dieser Änderung haben einige Pilotbibliotheken eine Öffnung am Sonntag angestrebt, andere wie Siegburg und Kreuztal haben schon seit Jahren die Sonntagsöffnung. Bei beiden vorgenannten Einrichtungen handelt es sich zwar um Sonderfälle, jedoch liegen hier umfangreiche Erfahrungswerte vor. Die Stadtbibliothek Euskirchen hat die Öffnung am Sonntag im Detail im letzten Jahr geplant. Alle drei Bibliotheken wurden kontaktiert und haben ihre Erfahrungen zur Verfügung gestellt. Für weitere Auskünfte stehe ich zur Verfügung.

Stadtbibliothek Siegburg

Die Stadtbibliothek Siegburg setzt bereits seit der Zusammenlegung von Stadtmuseum und Stadtbibliothek in ein kulturelles Ensemble die Sonntagsöffnung um. Da Museen auch am Sonntag geöffnet haben dürfen, ist dies möglich. Nach Auskunft der Stadtbibliothek verteilen sich die Besuche schon seit Beginn der Sonntagsöffnung nunmehr auf die Öffnungstage. Es ist also insgesamt nicht zu einer Besuchersteigerung gekommen. Jedoch hat aus subjektiver Sicht die Verweildauer zugenommen. Insbesondere Familien, Großeltern mit Enkeln und Väter würden das Angebot der Öffnung am Sonntag nutzen. Hierzu gibt es leider keine Zahlen. Jedoch deckt sich diese Ansicht mit den Erfahrungen der Stadtbibliothek Kreuztal und ist hinsichtlich der Entwicklung der Stadtbibliothek Troisdorf im Rahmen des Bibliothekskonzepts zum „Dritten Ort“¹ von Bedeutung.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Siegburg

Dienstag – Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr (jeden letzten Samstag im Monat bis 14 Uhr)

¹ Konzept aus der Soziologie wonach sich Bibliotheken zu einem Ort des Verweilens, Lernens und zum „Wohnzimmer“ der Stadtgesellschaft entwickeln.

Personaleinsatz in Siegburg

In Siegburg wird seit Beginn der Sonntagsöffnung (mehr als 7 Jahre) auf den Einsatz von Fachpersonal verzichtet. Von Samstag 13:00 Uhr bis einschl. Sonntag wird der Dienst von Aushilfen geleistet. Diese rekrutieren sich aus Studenten der TH-Köln (Bibliotheks- und Informationswissenschaft) und dem Umfeld der Stadtbibliothek. Insgesamt hat man mit diesem Modell gute Erfahrungen gemacht. Durch den fachlichen Hintergrund der Studierenden sind auch einfache Auskünfte, Anmeldungen und rudimentäre Serviceleistungen möglich, die auch von den Kunden verlangt werden. Insgesamt läuft auch der Einsatz der RFID (Selbstverbuchung) weitgehend reibungslos und die Aushilfen sind in der Lage, sich bei Bedarf an die Hotline zu wenden oder Rechner hoch und runter zu fahren. Durch die feste Stundenanzahl kann hinsichtlich der Aushilfen eine gewisse Kontinuität erreicht werden. Trotzdem ist die Betreuung der Aushilfen und die Organisation mit einem gewissen Aufwand verbunden.

Stadtbibliothek Kreuztal

Nach dem Umzug der Stadtbibliothek 1997 wurde in Kreuztal beschlossen, am Sonntag zu öffnen. Von Anfang an war an Samstagen geschlossen und dafür an Sonntagen geöffnet. Dies wurde auch 2004, als man VHS, Musikschule und Jugendkunstscheule in einem Gebäude zentral in der Stadt vereinigte beibehalten. Durch den geschlossenen Samstag wird die Öffnung mit Fachpersonal realisiert. An den Sonntagen finden zahlreiche Veranstaltungen statt und auch die dortige Bibliotheksleitung sieht den Sonntag als Tag des Aufenthalts für Familien, Großeltern und vor allem Väter mit ihren Kindern.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Kreuztal

Dienstag, Mittwoch und Freitag: 10:00 – 18:30 Donnerstag: 9:00 – 18:30 Sonntag 14:00 – 18:00

Stadtbibliothek Euskirchen (Start ab 2021)

Die Stadtbibliothek Euskirchen hatte ursprünglich geplant im Januar 2021 sonntags zu öffnen. Corona-bedingt war dies nicht möglich. Zunächst ist die Öffnung befristet und wird nach festgelegten Kriterien zum Ende der Befristung evaluiert und nach erfolgreichem Abschluss entfristet. Euskirchen hat die höchst mögliche Fördersumme i.H.v 11.880€ vom Land NRW beantragt.

Personaleinsatz in Euskirchen

Insgesamt geht man in Euskirchen durch die Mindestbesetzung mit 2 Kräften zzgl. Vor- und Nachbereitung durch Medienrücksortierung, Kasse etc. von einem Mehrpersonalbedarf in Höhe von einer Vollzeitstelle aus. Diese verteilt sich je zur Hälfte auf den Einsatz am Sonntag und zur anderen Hälfte auf die Entlastung des ebenfalls für die Sonntagsdienste eingesetzten Fachpersonals. Jeder im Team leistet den Dienst am Sonntag, auch die Leitung der Stadtbibliothek. Dadurch ergibt sich laut vom Rat der Stadt beschlossenen Konzept ein etwa zweimonatiger Turnus für das Fachpersonal. Expliziter Bestandteil des Konzepts ist der Einsatz von Fachpersonal am Sonntag. Nur durch diesen kann eine gleichbleibende Service-Qualität auch am Sonntag garantiert werden, bspw. in den Bereichen Benutzung der Bibliothek, Auskunftsdienste, Hilfe bei Recherchen, Digitale Dienste oder im Support.

Fazit für die Stadtbibliothek Troisdorf

Durch den neuen Standort und die veränderte gesetzliche Lage ist eine Öffnung der Stadtbibliothek am Sonntag für Troisdorf attraktiv. Daher ergeht die Empfehlung an den Kulturausschuss, die Verwaltung mit der eingehenden Prüfung einer möglichen Sonntagsöffnung mit Fachpersonal zu beauftragen, ggf. auch im Rahmen einer zeitlich begrenzten Testphase. In diesem Zusammenhang sollen auch die Öffnungszeiten der Bibliothek optimiert werden. Für die Prüfung sollen auch Kriterien der Evaluation analog zu Euskirchen entwickelt werden.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer